

- **Vorbeter:**  
 Monika Polli 320 157 2613  
 Sepp Mulser, Schmiedl 335 586 7386  
 Josef Trocker, Rungger-Sepp 0471 706 035  
 Annemarie Profanter, Senioren 340 220 2286

Der Vorbeter bzw. die Vorbeterin kümmert sich auch um die **Sarg-** und **Lichtträger**.

- Bei Erdbestattungen muss der **Totengräber** beauftragt werden: Roland Trebo, Tel. 340 761 6004
- Bei der Auswahl des **Sarges** ist darauf zu achten, dass nur Natursärge (ohne isolierende Lackierung) und im Innern des Sarges nur leicht abbaubare Materialien verwendet werden. Urnen, die im Friedhof beigesetzt werden, müssen aus abbaubarem Material sein.
- **Blumen, Sarggesteck, Kranz** bestellen, Text für die Kranzschleifen aufsetzen.
- Eine Häufung von **Blumenkränzen** ist zu vermeiden; es ist sinnvoller für einen wohltätigen Zweck im Sinne des/der Verstorbenen oder für die Pfarrkirche zu spenden.
- Das **Totenmahl** bestellen

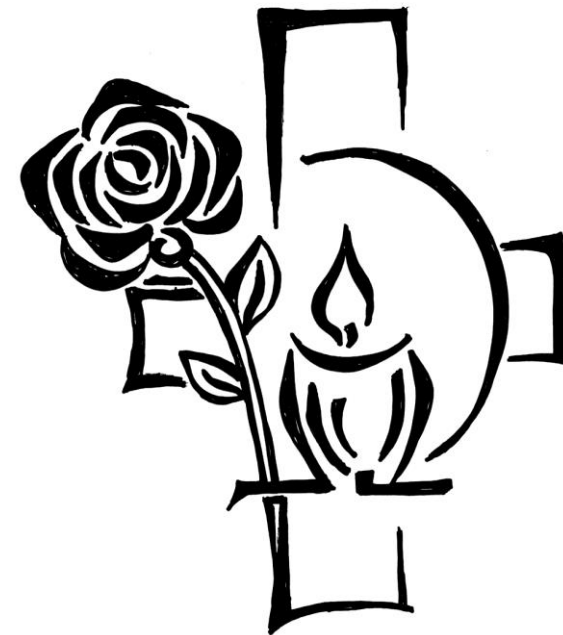
Der Termin für die **Urnenbeisetzung** wird von Ewald Griesser mitgeteilt. Er gestaltet dazu eine kurze religiöse Feier

Ansuchen für die Neuerrichtung von Gräbern und Urnengräbern sind an die Friedhofscommission zu richten.

# Merkblatt zur BEERDIGUNG

Pfarrei Hl. Kreuz

Seis



## Wichtige Telefon-Nummern:

<b>Pfarrer</b> Harald Kössler E-Mail: <a href="mailto:pfarrer@pfarrei-seis.com">pfarrer@pfarrei-seis.com</a>	0471 706380 340 691 8836
<b>Zuweisung der Grabstätte:</b> Zuständigkeit wird noch bekannt gegeben	
<b>Bestattung</b> Ewald Griesser E-Mail: <a href="mailto:info@bestattung-griesser.com">info@bestattung-griesser.com</a>	0471 706373 338 587 8641
<b>Friedhofwärter</b> Richard Tirler	329 319 1216
<b>Gemeindeamt Kastelruth</b>	0471 711500
<b>Gemeindepolizei Kastelruth</b>	0471 711520

Das Läuten der Sterbeglocke veranlasst der Pfarrer.

**Die Feier der Beerdigung beginnt mit der Einsegnung vor der Friedhofskapelle am Nachmittag um 14.30 Uhr.**

**Beerdigungen am Donnertag um 14 Uhr.**

Anschließend folgen der Gottesdienst in der Kirche und die Beisetzung / Verabschiedung auf dem Friedhof.

*Wenn die Urne mit der Asche des/der Verstorbenen nach Hause genommen wird bzw. die Asche außerhalb des Friedhofs verstreut wird, dann erfolgt der Abschluss des Beerdigungsgottesdienstes nicht auf dem Friedhof, sondern in der Kirche.*

## Letzte Dienste und notwendige Behördengänge

Zwischen dem Tod und der Beerdigung eines Menschen gibt es für die Angehörigen viel zu erledigen:

- Bei Todesfällen zu Hause wird der **Hausarzt** und der **Amtsarzt** verständigt (besorgt Bestattung Griesser).

- Bei der **Organisation der Beerdigung** ist das Bestattungsinstitut Griesser behilflich: Partezettel, Todesanzeige in der Zeitung, Auswahl des Sarges, Kränze, Sarggesteck, Andenkbilder, Überführung, ....  
Homepage: [www.bestattung-griesser.com](http://www.bestattung-griesser.com)
- Die **Zuweisung der Grabstätte** erfolgt durch die Friedhofskommission und nach Einwilligung des Inhabers der Grabkonzession.
- **Gestaltung des Beerdigungsgottesdienstes:**
  - ⇒ **LektorIn** für die Lesung und Fürbitten beauftragen.
  - ⇒ Fürbitten eventuell selber formulieren und vortragen.
  - ⇒ **Lebenslauf** des/der Verstorbenen verfassen und dem Pfarrer übergeben oder selbst vortragen.
  - ⇒ Einen **Dank** für die Teilnahme am Gebet und an der Beerdigung formulieren und am Ende des Beerdigungsgottesdienstes vortragen (ev. Vorbeter).
  - ⇒ **Musikalische Gestaltung** vereinbaren und mit Kirchenchor, Organist, ev. Musikkapelle, besprechen.  
Chor: Ludwig Planer ☎ 333 416 1978 oder Manuela Paolazzi ☎ 333 939 8287.
  - ⇒ Für die musikalische Umrahmung der Einsegnung bzw. der Verabschiedung auf dem Friedhof kann auch die „Trauermusik Schlern“ beauftragt werden. Kontakt: Paul Profanter, Tel. 329 055 5510.
- Hilfen zur **Gestaltung des Trauergottesdienstes** findet man auch in der Mappe der Katholischen Frauenbewegung „Nahe sein in Krankheit und Tod“ oder unter [www.trauerhilfe.it](http://www.trauerhilfe.it).
- Einen **Vorbeter** oder die **Vorbeterin** für das Beten der Sterberosenkränze und für den Tag der Beerdigung beauftragen. Der Sterberosenkranz wird im Sommer in der Friedhofskapelle gebetet, im Winter in der Pfarrkirche.